

unschätzbarem Einfluß war. Aber mehr noch, die aktivistischen Neutöner gingen bei Herausgabe ihrer eigenen Werke selbst mit gutem Beispiel voran. Man braucht nur den Namen von Otto Jul. Bierbaum zu nennen, um sein bahnbrechendes Wirken für die neue Buchkunst, für die gesamte angewandte Graphik, für die neue Kunst überhaupt zu kennzeichnen. Der große „Pan“



R. Grimm-Sachsenberg, Exlibris
Nach einem Originalholzschnitt

bestand nur 5 Jahre; aber in seinen 21 Heften wurde eine Saat gesät, die mit ungeheurer Fruchtbarkeit aufging. Seit seinem Erscheinen haben wir eine systematisch gepflegte Buchkunst, in der alle Zweige des Buchgewerblichen vertreten sind, von der Schrift und dem Typenschnitt an, durch die Bebilderung, den Buchschmuck, über die hohe Kunst und wieder zum Vorsatz, dem Bucheignerzeichen und zu dem Einband zurück.

In diese Zeit der gärenden und klärenden Entwicklung der angewandten Kunst fällt